

Laubenheim, 20.01.2016

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats Laubenheim am 28.01.2016

Nahversorgung in Laubenheim

Immer mehr Laubenheimer Bürgerinnen und Bürger tätigen ihre Einkäufe für Lebensmittel und Dinge des täglichen Gebrauches nicht in Laubenheim, sondern fahren u. a. nach Bodenheim ins dortige Gewerbegebiet, wo unter anderem Aldi, Edeka, Lidl und Rewe mit großen Filialen vertreten sind. Grund dafür ist das eher begrenzte Angebot in Laubenheim, das für viele offensichtlich nicht befriedigend ist. Das Nachsehen hat die ansässige Laubenheimer Geschäftswelt und die Stadt Mainz, denen Umsatz bzw. Gewerbesteuerentnahme entgehen.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt die Verwaltung die Tatsache, dass immer mehr Laubenheimer ihre Einkäufe in Bodenheim und anderswo erledigen?
2. Ist sich die Verwaltung darüber im Klaren, dass es in Laubenheim offenbar ein Angebotsdefizit gibt? Falls ja, welche Maßnahmen als Voraussetzung für Verbesserungen gedenkt sie zu ergreifen? Falls nein, weshalb nicht?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, das Angebot für Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfes in Laubenheim auszuweiten bzw. die Voraussetzungen für eine Ausweitung zu schaffen?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, in Laubenheim zusätzliche Gebiete auszuweisen, auf denen sich Einzelhandel ansiedeln bzw. bestehender ausweiten kann?
5. Ist die Verwaltung grundsätzlich Willens, die Versorgungssituation in Laubenheim zu verbessern? Falls ja, welche Maßnahme gedenkt sie hierzu zu ergreifen und welche hat sie in den letzten Jahren getätigt? Falls nein, weshalb nicht?

gez.: Dr. Christian Hecht
- Sprecher der FDP -